

[9198.] Ein dauerndes Engagement wird von einem tüchtigen jungen Buchhändler, nahezu 30 Jahre alt, in einem mittleren oder kleineren Verlagsgeschäft gesucht.

Wissenschaftliche Bildung sowie Gewandtheit des Styls und Kenntniss des Druckereiwesens befähigen den Suchenden auch zu einem Posten in der Redaction einer nicht gerade fachwissenschaftlichen Zeitschrift; derselbe ist unter Umständen zu einer entsprechenden Cautions-Stellung gern bereit und hat über seine bisherigen geschäftlichen Leistungen die besten Referenzen aufzuweisen. Antritt nach Uebereinkunft. Geehrte Offerten sub F. A. 46. an Herrn L. Fernau in Leipzig.

[9199.] Ein tüchtiger Sortimenter in gesetztem Alter, der engl. und franz. Conversation und Correspondenz vollkommen mächtig, im Antiquariat erfahren, sucht in einem größern Geschäft dauernde Stellung. Derselbe hatte Gelegenheit, den richtigen Betrieb größerer Geschäfte kennen zu lernen. Eintritt April oder Mai c. Gef. Off. unter Chiffre B. C. an Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[9200.] Ein unverheiratheter Buchhändler reiferen Alters, welcher durch Ungunst der Verhältnisse gezwungen wurde, sein Geschäft wieder aufgeben zu müssen, sucht dauernde Stellung, am liebsten in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft event. auch in einem Inseraten-Comptoir. Offerten sub H. 5946. befördern Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

[9201.] Eine junge Dame aus guter Familie, ausgerüstet mit einer gediegenen und praktischen Bildung, auch nicht unbewandert in der französischen und englischen Sprache, wünscht die im Handelsekursus des Lette-Vereins erworbenen theoretischen Kenntnisse nunmehr durch praktische Thätigkeit zu erweitern und sucht — dabei geleitet von ihrem besonderen Interesse für die Literatur — eine Stelle als Buchhalterin in einer angesehenen Buchhandlung, möglichst in Berlin.

Gef. Adressen beliebe man an A. Winkler, in Fa. Ed. Goetz'sche Buchhdlg. (A. Pickert und A. Winkler) in Berlin, Hackescher Markt 4, gelangen zu lassen, der im Stande ist, ausführliche Mittheilungen machen zu können.

[9202.] Für einen jungen Mann, welcher die Tertia eines Gymnasiums absolvirte, wird eine Lehrlingsstelle in einer Buchhandlung gesucht. Gef. Franco-Offerten werden mit O. B. durch Ed. Pieper in Clausthal a/Harz erbeten.

Besetzte Stellen.

[9203.] Den Herren Reflectenten auf die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle zur Nachricht, daß dieses Gesuch durch Wiederbesetzung bereits seine Erledigung gefunden hat.

Bielefeld, 6. März 1876.

Belhagen & Klasing.

Bermischte Anzeigen.

[9204.] Remittenden

an uns ersuchen wir ohne Ausnahme nach Leipzig (nicht nach Bielefeld) zu dirigiren. Wo dies nicht geschieht, behalten wir uns vor, künftig nur noch auf feste Rechnung zu expediren.

Bielefeld, 8. Februar 1876.

Belhagen & Klasing.

T. O. Weigel in Leipzig.

Auctions-Katalog „Lotze“.

[9205.]

In den nächsten Tagen erscheint das Verzeichniss der von Herrn Dr. Lotze in Leipzig hinterlassenen sprachwissenschaftlichen Bibliothek.

Der über 7000 Nummern starke Katalog umfasst das ganze Gebiet der Sprachwissenschaften und enthält eine grosse Anzahl seltener und werthvoller Werke. Die Versteigerung findet Mitte Mai statt.

Der Katalog steht gratis zu Diensten, wird jedoch unverlangt nicht versandt. Ich ersuche daher diejenigen Handlungen, welche sich für denselben besonders verwenden wollen, um möglichst baldige Angabe ihres Bedarfes.

Leipzig, 9. März 1876.

T. O. Weigel.

Zu wirksamer Insertion

[9206.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“
Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,
herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6500. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} netto baar für die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im März 1876.

Georg Stilke.

Zur gefälligen Beachtung!

[9207.]

Alle für mich bestimmten Sendungen, empfohlene Verlangzetteln u. bitte von jetzt ab in meinem Geschäftslocal, Nürnberger Straße 43, abgeben zu lassen.

Leipzig, im März 1876.

Hugo Voigt,

vormals: E. Schotte & Voigt.

An die Herren Verleger.

[9208.]

In einer Schrift über den geographischen Unterricht an höheren Schulen, die mich beschäftigt, will ich auch die für diesen Gegenstand vorhandenen Lehrbücher und Lehrmittel einer eingehenden Besprechung unterziehen; ich bitte daher die Herren Buchhändler, welche neuerdings derartige Werke verlegt oder neu aufgelegt haben, mir dieselben recht bald durch die G. Reichardt'sche Buchhandlung (Otto Mähner) hierselbst gratis zur Verfügung zu stellen.

Eisleben. Dr. J. W. Otto Richter,
Realschuldir.

[9209.] Zur erfolgreichen Insertion Ihres Verlanges empfehlen wir Ihnen die seit 1. October 1874 in unserem Verlage erscheinende

Deutsche Rundschau.

Da die Verbreitung der „Deutschen Rundschau“ nicht nur in Deutschland, sondern auch in Amerika, Russland, England, den Niederlanden, dem Skandinavischen Norden, wie in allen überseeischen Plätzen, wo Deutsche leben, eine sehr grosse ist, da der Leserkreis — dem Inhalt, wie dem Preise der Zeitschrift entsprechend — durchweg den gebildeten und wohlhabenden, d. h. bucherkaufenden Ständen angehört, ist den

Inseraten in der Deutschen Rundschau

neben weitester Verbreitung*) auch

lohnendster Erfolg

gesichert.

— Auflage 10,000. —

Pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum berechnen wir 40 \mathcal{A} , für das Beilegen von Prospecten etc. in 10,000 Exemplaren pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{A} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{A} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{A} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{A} . Das Beiheften resp. Beikleben berechnen wir mit 10 \mathcal{A} extra. Sämmtliche Beilagen sind bis zum 15. d. M. franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen an unsere Firma zu richten.

Die für das April-Heft bestimmten Inserate resp. Anmeldungen von Beilagen müssen, um sicher Aufnahme zu finden, bis spätestens 10. März in unseren Händen sein.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Gebrüder Paetel.

*) Ueber die Verbreitung der „Deutschen Rundschau“ nach Städten beim Beginn ihres zweiten Jahrgangs findet sich eine genaue statistische Aufstellung in dem Januarheft.

[9210.] Für gefällige Mittheilung des Aufenthaltsortes folgender Personen wäre ich sehr dankbar:

Dr. Aug. Allitsch, aus Račach in Krain.

Gräfin Stroganow.

Joh. Caspar, Cellist, 1872 in Linz, dann in Wien.

Pipitz, Ingenieur, zuletzt in München.

Boos, Photograph.

Greimel, Cafetier, zuletzt in München. Salzburg. Heinrich Dieter.

[9211.] Es wird um gef. Angabe der Titel von Romanen u. (in- und ausländischen) gebeten, in denen ein Apotheker vorkommt. Ebenso der Titel von Apothekern etwa verfaßter Werke. Gef. Mittheilungen an die Kreuzschmer'sche Buchhdlg. in Bunzlau (Pr.-Schlesien), die Porto auf Verlangen zurückerstattet.

Oskar Leiner in Leipzig

[9212.] liefert alle buchhändlerischen Hilfsmittel, sowie

Geschäftsbücher

für

Buchhändler

in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden oder die Formulare roh in einzelnen Buch. Preisverzeichniss und Musterbogen auf Verlangen unentgeltlich.

Oskar Leiner in Leipzig.